

Organisations- und Erscheinungsformen

RECHTSEXTREMISMUS UND SEINE FOLGEN

TODESOPFER RECHTER GEWALT

LAUT BUNDESKRIMINALAMT SIND 109 MENSCHEN ZWISCHEN 1990 UND 2020 DURCH DIE FOLGEN POLITISCH RECHTS MOTIVIERTER, MENSCHENFEINDLICHER GEWALT UMS LEBEN GEKOMMEN. MENSCHEN WURDEN WEGEN IHRER HERKUNFT, RELIGION ODER IHRER SEXUELLEN ORIENTIERUNG ERMORDET ODER WEIL SIE OBdachLOS SIND. DIE AMADEU ANTONIO STIFTUNG SPRICHT VON MINDESTENS 213 DA DAS VOM BKA GENUTZTE ERFASSUNGSSYSTEM FÄLLE AUSBLENDET, IN DENEN „EINE SOZIALDARWINISTISCHE UND RASSISTISCHE/RECHTE MOTIVATION MINDESTENS EINE TATBEGLEITENDE BIS TATESKALIERENDE ROLLE GESPIELT HABEN“. NICHT ERST SEIT DEM AUFDECKEN DES „NATIONALSOZIALISTISCHEN UNTERGRUNDS“ (NSU) IM JAHR 2011 IST DIE ÄUSSERSTE BRUTALITÄT VIELER RECHTSEXTREM ORIENTIERTER GRUPPEN UND PERSONEN BEKANNT.¹

GEWALTTÄTIGE ANGRIFFE AUF GEFLÜCHTETE

FÜR DAS JAHR 2019 HAT DAS BUNDES INNENMINISTERIUM 1748 STRAF- UND GEWALTTATEN GEGENÜBER GEFLÜCHTETEN UND FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFEN REGISTRIERT. DABEI SIND 229 MENSCHEN VERLETZT WORDEN; DARUNTER AUCH KINDER. DAZU KOMMEN WEITERE 78 ANGRIFFE AUF HILFSORGANISATIONEN UND HELFER:INNEN. FAST ALLE DIESER TATEN WERDEN ALS RECHTSEXTREM EINGESTUFT.²

Malte Lerch

In der Nacht zum 12. September 2000 wurde der Obdachlose Malte Lerch in Schleswig (Schleswig-Holstein) von zwei Skinheads erschlagen, nachdem er mit ihnen auf einer Wiese gemeinsam getrunken hatte. Die beiden Skinheads fühlten sich beleidigt, da Lerch schlecht über die Skinhead-Szene gesprochen hatte.

Halit Yozgat

Am 6. April 2006 wurde der 21-jährige Halit Yozgat in Kassel von der terroristischen Neonazivereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) in seinem Internetcafé durch zwei Kopfschüsse ermordet.

Kamal Kilade

Am 24. Oktober 2010 wurde der 19-jährige Iraker Kamal Kilade von zwei Neonazis am Leipziger Bahnhof zusammengeschlagen, mit Pfefferspray besprüht und anschließend erstochen. Der Rechtsextremist Daniel K. (29) hatte nach einer nächtlichen Kneiptour mit Marcus E. (33) den 19-jährigen Iraker grundlos nahe dem Bahnhof attackiert. Kilade wehrte sich, da stach ihm E. mit einem Klappmesser in den Bauch.

01.07.2019 Isth (Hessen)

Der Kasseler Regierungspräsident Walter Lübcke wird von einem Rechtsextremisten erschossen, nach dem er sich 2015 für die Aufnahme von Geflüchteten einsetzte. Zuvor erfolgte eine langfristige Diffamierungskampagne gegen Walter Lübcke in Folge derer aus Worten Taten wurden. Der Täter wurde am 28.01.2021 vom Oberlandesgericht Frankfurt / Main zu lebenslanger Haft verurteilt.⁴

09.12.2019 Halle (Sachsen-Anhalt)

Ein rechtsextremer Täter tötete zwei Menschen und verletzte zwei weitere nach dem fehlgeschlagenen Versuch, am Jom Kippur, dem höchsten jüdischen Feiertag, in eine Synagoge einzudringen. Der Täter übertrug seine Verbrechen live ins Internet. Er wurde gefasst und gestand, dass es sein Ziel war ein Massaker an den Besucher:innen der Synagoge anzurichten. Am 21.12.2020 wurde er zu lebenslanger Haft mit anschließender Sicherungsverwahrung verurteilt.³

26.09.2014, Burbach (NRW)

Ein Journalist meldet sich bei der Polizei: Ihm wurde ein Video zu- gespielt, welches gewalttätiges Verhalten und einen entwürdigenden Umgang der Sicherheitskräfte gegenüber einem Bewohner der Unterkunft für Geflüchtete in Burbach dokumentierte. Im Rahmen der Ermittlungen wurde auf einem Mobiltelefon eines Sicherheitsdienstmitarbeiters ein Foto gesichert, das einen gefesselten Bewohner in Bauchlage zeigt, hinter dem zwei Kollegen lachend posieren. Einer dieser Mitarbeiter setzte dabei seinen Fuß in den Nacken des Bewohners.⁵

AUCH IN UNSERER BERATUNGSPRAXIS BE- RICHTEN BETROFFENE REGELMÄSSIG VON VERBALER UND KÖRPERLICHER GEWALT:

„Wir sind eine junge Familie aus Syrien, mit deutscher Staatsbürgerschaft und wohnen in einer Kleinstadt in Sachsen. Unser Nachbar beleidigt uns rassistisch und droht uns Gewalt an, damit wir verschwinden. In der Tiefgarage wurde dort, wo unser Wagen parkt, ein Hakenkreuz an die Wand geschmiert. Wir haben Angst“.

„Wir wohnen in einer kleinen Gemeinde im Landkreis Bautzen. Nachdem sich mein Sohn aus einer rechten Clique zurückgezogen hat, haben wir massive Probleme mit Rechtsextremen. Aus Drohanrufen wurden mittlerweile Steine, die gegen Fenster flogen“.

„In unserer Stadt gibt es einen schwul-lesbischen Buchladen. Der Buchhändler berichtet, dass er inzwischen von ausländischen Jugendgruppen angepöbelt und angegriffen wird, wenn er sich mit seinem Lebensgefährten auf der Straße zeigt. Regelmäßig gehe die Tür in seinem Buchladen auf und er werde beschimpft“.

Quellen:
¹ <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/rassismus/todesopfer-rechter-gewalt/> 03.12.2020

³ <https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/316638/der-anschlag-von-halle> 02.12.2020

⁵ Quelle: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/033/1803376.pdf> (Datum des Zugriffs: 24.02.2015) und <http://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/news/meldung/rechte-hetze-gegen-fluechtlinge-eine-chronik-der-gewalt-2014-03> (Datum des Zugriffs: 25.02.2015)

² <https://taz.de/Rechte-Gewalt-gegen-Gefluechtete/!5674901/> 03.12.2020
<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/angriffe-fluechtlinge-unterkuenfte-100.html> 04.12.2020

⁴ <https://www.tagesschau.de/inland/luebcke-159.html> 08.12.2020

Hintergrundfoto: talentos / photocase.de